

Frühjahrstagung und Netzwerktreffen

der Heimatpflegerinnen und Heimatpfleger,
Ortschronistinnen und Ortschronisten
und der
Heimatvereine
im Kreis Höxter

am 8. April 2024

Aula Kreisverwaltung Höxter

Herzlich willkommen in der Heimatpflege

- Bremerberg: Team Heimatpflege unter Leitung von Anja Vogt-Karlheim
 - Großenbreden: Lydia Gröne OCH
 - Fölsen: Simone Heggeman
 - Helmern: Vanessa Hüpping
 - Hembsen: Peter Frischeimer
 - Born; Kathrin Welling
 - Menne: Frau Kristin Schlosser-Polk
 - Willebadessen: Rainer Brinkmann
 - Bühne: Elmar Reinhardt
 - Welda: Peter Menne
-
- leider sind auch einige Rücktritte und Vakanzen zu verzeichnen
 - Nachbesetzungen sind in den meisten Dörfern in Arbeit

Aktuelle Windenergieplanungen im Regierungsbezirk Detmold – Vortrag und Diskussion mit Heinz-Günther Koßmann, Vorsitzender des Regionalrates bei der Bez. Reg. DT

Wahl Stv. Kreisheimatpflegerin/Stv. Kreisheimatpfleger für den Zeitraum bis 2028

Projekt „Glaubenszeugnisse unserer Heimat“

Forderung nach Erhalt der Wegekreuze an Bundes- und Landesstraßen

Lernen aus Corona, Krieg und Krise

- Leitplanken für eine zukunftsorientierte Heimatpflege im Kreis Höxter
- 10 Punkte Katalog als Orientierungshilfe und zur Standortbestimmung

Informationen zu aktuellen Themen:

Aktuelles aus dem WHB:

- Motto der Jahre 2023/2024 „Da geht noch was!“ - Nachhaltiges Engagement
- Leitfaden „Heimatpflege“ wurde überarbeitet und liegt aus

Infos der Geschäftsstelle Ehrenamt beim Kreis Höxter:

- Ehrenamtskarte und Ehrenamtsbörse,
- Fortbildungsangebote 2024

Förderprogramme und Weiterbildungsangebote:

- LEADER erstmals mit Regionalbudget
- Förderinstrumente des Landes NRW 2023-2027

Digitalisierungsinitiativen und Projekte im/vom Kreis Höxter:

- Abschlussveranstaltung DGD am 24. April 18.00 Uhr Aula Berufskolleg Brakel

Beiträge Kreisjahrbuch 2025

„die warte“- 50 Jahre, 200 Ausgaben: JHV am 11.4.2024; Bitte um Beiträge

Mitarbeit am Kreisentwicklungsprojekt REGION PLUS X

Anregungen zur Bewerbung für Heimatpreise bei Kreis und Kommunen

Termine und Veranstaltungen 2024

Dorfwettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ 2023 und 2024 Kreisebene

- Umfrage in den Städten mit annähernd 40 Meldungen
- Planung der Begehungen ab Mitte April 2024
- Erfolge in den letzten Jahren; Kreissieger 2023 Neuenheerse
- Bundeswettbewerb. Lütgeneder - Siegerehrung auf der IGW und Empfang beim Bundespräsidenten

Westfalentag 2024 in Siegen am 25. Mai

- Festredner Bundespräsident a. D. Wulff
- Einladungen zur Präsentation und Busnutzung

Heimatgebietstag am 7. September in Paderborn

Termine, Jubiläen, Feste 2024

Verleihung des Kreis-Heimatpreises 2024 am 5. Dezember in Bellersen

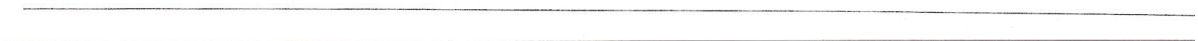
Anregungen/Themenvorschläge von den Tagungsteilnehmern

Ort, Termin und Themen der kommenden Tagung

- Herbsttagung Planung in Bellersen, Haus Krus
 - Frühjahrstagung 2025 in Ossendorf, Schützenhalle 3. oder 7. April 2025
-
-

Verschiedenes

Notizen:



Hans-Werner Gorzolka
Kreisheimatpfleger Höxter

*An die Ortsheimatpflegerinnen und Ortsheimatpfleger,
Chronistinnen und Chronisten sowie Vorsitzende(n) der
Heimatvereine im Kreis Höxter*



im März 2024

Frühjahrstagung 2024 und Netzwerktreffen Heimatpflege

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen aus der Heimatpflege,
ich lade Sie alle herzlich ein zu unserer Tagung am

**Montag, 8. April 2024, um 18.00 Uhr, in der Aula
der Kreisverwaltung in Höxter, Moltkestraße 12.**

Im Mittelpunkt dieser Tagung stehen die aktuellen Windenergieplanungen der Bezirksregierung Detmold. Als profunder Kenner der Materie konnte der Vorsitzende des Regionalrates, Herr Heinz-Günther Koßmann aus Stahle gewonnen werden. Er wird uns aus erster Hand zu den gesetzlichen Grundlagen, den Grundzügen der Planungen und den Planungskriterien vortragen, die bei der Gestaltung der Energiewende vor Ort in den nächsten Jahren Anwendung finden dürften und daher für alle in der Heimatpflege engagierten Menschen von hohem Interesse sind.

Folgende Besprechungspunkte sind darüber hinaus vorgesehen:

- Wahl einer stv. Kreisheimatpflegerin/ eines stv. Kreisheimatpflegers
- Vorstellung des Projektes „Glaubenszeugnisse unserer Heimat - Kapellen, Bildstöcke, Kreuze, Kreuzwege und Nepomuk-Statuen im Kulturland Kreis Höxter“
- Termine/Veranstaltungen 2024:
 - Dorfwettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“
 - Westfalentag am 25. Mai 2024 in Siegen
 - Heimatgebietstag am 7. September 2024 in Paderborn
 - Anregungen/Hinweise/Themenvorschläge der Tagungsteilnehmer*innen

Ich bitte um **Anmeldung** telefonisch oder per E-Mail bis zum **4.4.2024** an eine der genannten Adressen und freue mich auf einen regen Gedankenaustausch.

Mit freundlichen Grüßen

Hans-Werner Gorzolka

Kreis Höxter - Geschäftsstelle Ehrenamt, Moltkestraße 12, 37671 Höxter ehrenamt@kreis-hoexter.de
Katharina Serinelli Tel: 05271/965-9807 k.serinelli@kreis-hoexter.de
Sascha Atteln Tel: 05271/965-9801 s.atteln@kreis-hoexter.de
www.ehrenamt.kreis-hoexter.de

Hans-Werner Gorzolka, Jätzerstraße 21, 37671 Höxter-Ovenhausen Tel: 05278/799 Handy: 015788350924 h-w.gorzolka@gmx.de

Tagesordnungspunkt für die Bürgermeister-Konferenz am 20. März 2023

Fachbereich
Ansprechpartner: Kreisheimatpfleger Hans-Werner Gorzolka
Thema: - Glaubenszeugnisse unserer Heimat- Kapellen, Bildstöcke, Kreuzwege, Kreuze und Nepomuk-Statuen im Kreis Höxter (Arbeitstitel) Projekt zur systematischen Erfassung, Dokumentation und Veröffentlichung
Sachverhalt (Stichpunkte) <ul style="list-style-type: none">• 1989 hat das damalige Schul- und Kulturamt o.g. Objekte im Kreisgebiet erfasst; allerdings nur in Listenform ohne Bildnachweis und weiterführende Daten. Die Listen umfassen insgesamt etwa 1500 Objekte.• Nicht nur aus heimatkundlichen Erwägungen, sondern auch im Hinblick auf aussagefähige und belastbare Dokumente, unter denkmalpflegerischen Aspekten bis hin zu Belangen der Verkehrssicherung und nicht zuletzt auch unter touristischen, historischen und religiösen Aspekten erscheint eine systematische Erfassung mit anschließender Veröffentlichung werthaltig und zielführend.• Die im Kreisarchiv hierzu verfügbare Quellen und Dokumente werden kurz vorgestellt.• Eine zweistufige Vorgehensweise erscheint sinnvoll. <p>Phase 1: Erkundung und Erfassung im gesamten Kreis als Hauptteil der Vorarbeiten bis Ende Oktober 2024 - dabei Zusammentragen der Objektdateien in Form eines digitalen Steckbriefes pro Objekt, der folgende Angaben enthalten sollte: Foto, Standort, Kurzbeschreibung, Historie, Erbauer, Inschriften, danach: Zusammenstellung des Datenmaterials in einem GIS-basierten Digital-Atlas durch die Abteilung Geo-Informationen geordnet nach Ortschaften und Städten ggfls. bereits versehen mit Wander- Pilger- und Tourenvorschlägen.</p> <p>Phase 2: Entscheidung über Art und Weise der Veröffentlichung als Buch, Broschüre und/oder Datenträger in Abhängigkeit von der Objektanzahl und den verfügbaren Daten. Auswahl einer Schriftleitung, redaktionelle Bearbeitung, Kostenermittlung, Layout, Druck, Vermarktung mit Zielkorridor Herbst 2025</p>
gewünschtes Ergebnis/ Ziel: <ul style="list-style-type: none">• grundsätzliche Zustimmung zum Projekt durch die Bürgermeister• zeitnahe Benennung einer Kontaktperson je Stadt, die dafür Sorge trägt, dass die Dörfer mit ihren Ehrenamtlichen, den dortigen Verwaltungsstellenleitern, Heimatpflegern und Chronisten eingebunden werden und fortlaufend Daten liefern, die in eine Cloud des Katasterbereiches eingepflegt werden können. Entsprechende Unterstützung aus der Heimatpflege wurde bei der Herbsttagung 2023 in Brakel signalisiert. Die zu benennende Kontaktperson wäre zudem Mitglied einer AG auf Kreisebene, in der das Projekt federführend bearbeitet wird.

– Der Vorsitzende –



Westfälischer Heimatbund e. V. · Kaiser-Wilhelm-Ring 3 · 48145 Münster

Servicezeiten:
Montag-Donnerstag 08:30-12:30 Uhr, 14:00-15:30 Uhr
Freitag 08:30-12:30 Uhr

Herrn
Oliver Krischer
Minister für Umwelt, Naturschutz und
Verkehr des Landes NRW
Emilie-Preyer-Platz 1
40479 Düsseldorf

Tel.: 0251 203810-0
Fax: 0251 203810-29
E-Mail: whb@whb.nrw

Per E-Mail: oliver.krischer@munv.nrw.de

Münster, 27.03.2024

Entfernung von Wegekreuzen und Bildstöcken

Sehr geehrter Herr Minister, *Liebe Herr Minister,*

in meiner ehrenamtlichen Funktion als Vorsitzender des Westfälischen Heimatbundes e. V. (WHB) – Dachverband der Heimat-, Bürger- und Kulturvereine in Westfalen – wende ich mich anlässlich der offenkundig geplanten systematischen Entfernung von Bildstöcken, Wegekreuzen und Meilensteinen durch Straßen.NRW an Sie.

Der WHB vertritt die Belange von etwa 130.000 heimatverbundenen Menschen in der Region, die sich ehrenamtlich für Kultur, Natur und lebenswerte Orte engagieren. Ein unschätzbar wertvolles Element unserer Kulturlandschaft und der regionalen Baukultur stellen die sich im Freien an markanten Standorten befindlichen Kleindenkmäler wie Wegekreuze, Heiligenfiguren oder Bildstöcke dar. Sie prägen als sichtbares Zeugnis der Sakralkultur unsere Heimat und machen unsere Kulturlandschaft unverwechselbar.

Wegekreuze, aber auch etwa Mariensäulen erinnern an konkrete Ereignisse wie Unfälle, Katastrophen oder Verbrechen am betreffenden Standort. Bildstöcke sind ein unverzichtbares Element von Prozessionswegen oder Teil von Feme- und Gerichtsstätten. An vielen Brücken begegnet man noch heute dem Brückenheiligen Johann Nepomuk. Westfalen verfügt über einen ausgesprochen vielfältigen Bestand an diesen traditionsreichen kulturhistorischen Zeugnissen der Volksfrömmigkeit am Wegesrand, denen ein hoher orts- wie religionsgeschichtlicher Wert zukommt. Darüber hinaus sind viele der Objekte auch von großer künstlerischer Relevanz.

In vielen Fällen stehen solche traditionellen Bestandteile der Wege-Infrastruktur unter Denkmalschutz. In diesem Zusammenhang weise ich auch ausdrücklich auf unsere Landesverfassung hin, die in Artikel 18 ausführt: „Die Denkmäler der Kunst, der Geschichte und der

Kaiser-Wilhelm-Ring 3 · 48145 Münster (Hausanschrift)
48133 Münster (Postanschrift)
Telefon: 0251 203810-0 · Internet: www.whb.nrw
Zum Datenschutz: www.whb.nrw/datenschutz
Vorstand i. S. d. § 26 BGB: Dr. Georg Lunemann, Vorsitzender;
Birgit Haberhauer-Kuschel, stellv. Vorsitzende

Sparkasse Münsterland Ost
IBAN: DE49 4005 0150 0000 5309 31, BIC: WELADED1MST
Steuer-Nr.: 337/5988/0798
Sitz des Vereins: Münster
Eingetragen beim Amtsgericht Münster unter der Nr. VR 1540

Kultur, die Landschaft und Naturdenkmale stehen unter dem Schutz des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände.“ Für den Denkmalwert eines Objektes ist auch der Standortbezug mitentscheidend. Im Falle einer Translozierung kann der Denkmalwert teilweise gemindert oder auch vollständig aufgehoben werden. So sind entsprechend mögliche Alternativen der Gefahrenabwehr zu prüfen.

Doch auch nicht unter Denkmalschutz stehende Exemplare sind bedeutender Teil unseres historischen Erbes, das entsprechende Wertschätzung verdient hat.

Das viel zitierte tödliche Unglück in Büren-Brenken im November 2021, das ein Verfahren gegen einen Streckenkontrolleur von Straßen.NRW ausgelöst hatte, darf aus unserer Sicht nicht als Argument dienen, sämtliche dieser landschaftsprägenden und identitätsstiftenden Zeugnisse des Glaubens und der Erinnerung zu entfernen. Unseres Erachtens wäre eine solche Maßnahme unverhältnismäßig und stünde nicht in Einklang mit dem Verfassungsauftrag sowie Belangen des Denkmalschutzes.

Aufgabe des Landes wie auch des Landesbetriebes Straßen.NRW sollte es vielmehr sein, diese Objekte in ihrem historischen Umfeld zu bewahren und dauerhaft zu erhalten. Diese zum Teil jahrhundertealten integralen Bestandteile der straßenbegleitenden historischen Infrastruktur haben zumeist eine längere Bestandsdauer als später erfolgte Straßenbaumaßnahmen.

Es bedarf eines differenzierten Vorgehens, dessen Zielsetzung der Erhalt am Standort anstelle der Entfernung sein sollte. Anstatt die Objekte generell als Gefahrenquelle zu bewerten, sollte eine Einzelfallprüfung erfolgen und im Falle einer notwendigen Gefahrenabwehr eine einvernehmliche gemeinschaftliche Lösung gefunden werden. Dazu bieten sich unterschiedliche Verfahrensweisen an – von der Instandsetzung mit Nachbefestigung und Verankerung über Leitplanken oder Tempolimits bis hin zu Beschilderungen an Fußwegen, die zu Achtsamkeit und Eigenverantwortung aufrufen.

Zusätzlich will ich gerne darauf hinweisen, dass sich viele ehrenamtlich Engagierte seit Jahrzehnten für eine Dokumentation und den Erhalt dieser Kleindenkmäler einsetzen. Auch verschiedene Kreise und Städte haben für die Rettung und Sanierung dieser Zeugen vergangener Ereignisse nicht unerhebliche Mittel aufgewendet. Dies zeigt die hohe Verbundenheit in den Kommunen mit diesem Kulturgut. All dies Engagement wäre folglich obsolet.

Das rigorose Handeln von Straßen.NRW stößt vielerorts auf Unverständnis wie sich derzeit unter anderem im Kreis Höxter zeigt. Dazu verweise ich unter anderem auch auf die Kommentare des Landrates Michael Stickeln und das aktuelle Interview mit WHB-Vorstandsmitglied und Kreisheimatpfleger Hans-Werner Gorzolka (Neue Westfälische und Westfalen-Blatt, 14.03.2024).

Ein Abräumen der vermeintlich unscheinbaren Flurdenkmäler leistet einer Geschichtsvergessenheit Vorschub, wie wir sie leider heute an vielen Stellen erleben müssen. Wir sprechen uns deshalb entschieden gegen eine pauschale Entfernung von derlei Kulturlandschaftsinventar aus und hoffen auf Ihre Unterstützung.

Mit besten Grüßen



Dr. Georg Lunemann

Landesdirektor und
Vorsitzender des Westfälischen Heimatbundes

„Kreuzzug von Straßen-NRW; konzernierte Aktion zur Beseitigung von Kreuzen an B+L-Straßen

Sachstand:

- Meldungen aus Frohnhausen, Rheder, Dringenberg, Bad Driburg, Höxter, Bosseborn, Godelheim, Haarbrück, auch durch BM und Bauamtsleiter bestätigt; vermutlich noch weitere betroffen; mir sind als Kreisheimatpfleger ca. 15 in Rede stehende Objekte gemeldet worden
- Inhalt: Kreuze sollen umgesetzt werden; ansonsten Wegnahme und Einlagerung Bauhof
- Fristsetzung von wenigen Wochen zur Reaktion bzw. zum Umsetzen
- Ich habe als Kreisheimatpfleger den WHB als unsere Dachorganisation eingeschaltet – WHB hat sich klar positioniert
- Ich habe LR Sticken informiert – er hat sich mit Schreiben vom 7.3.24 an Frau Dr. Beckefeld – Direktorin Straßen NRW – gewandt; LR unterstützt meine Sicht der Dinge ebenso wie MdB Haase und MdL Goeken
- Wer gebietet diesen Bestrebungen Einhalt und stoppt Straßen NRW?

Bewertung:

- Purer Aktionismus von Straßen NRW
- Handeln aus einer Blase; aus einem Elfenbeinturm
- Anspruch auf „Alleinherrschaft“ und alleinige Deutungshoheit an Straßen;
- Auftragswahrnehmung in einem deutlich überzogenen Maße
- Unreflektiertes zumindest wenig differenziertes Herrschaftsdenken über Straßen scheint sich bei Straßen NRW manifestiert zu haben
- Straßen NRW will offenbar sämtliche Objekte entfernen lassen; das interne Papier dazu ist eindeutig
- übertriebenes, unangemessenes ungerechtfertigtes Verwaltungshandeln
- aus tragischem Einzelfall erwächst ein Rundumschlag gegen wertvolles Kulturgut
- Kreuze etc. sind Kulturgut und bedürfen eines besonderen Schutzes
- sind Ausdruck unserer christlich abendländlichen Geschichte und Kultur
- sind Symbole der Volksgläubigkeit, stehen für Ereignisse und Unglücksfälle aber auch für menschliches Heil, sind wertvoll und zeugen von handwerklichem Geschick und hoher Kunstfertigkeit
- stehen vermutlich auch vereinzelt unter Denkmalschutz bzw. sollten dessen Regeln unterfallen
- stellen keine Gefahrenpunkte dar, sofern sie regelmäßig überprüft und besichtigt werden
- „stören“ offenbar die Verantwortlichen von Straßen NRW
- alle Städte sind 2023 aktiv geworden und haben Überprüfungen angestellt
- Kreis HX folgt pragmatischer Linie mit Ermessensspielraum; dem sollte Straßen NRW folgen
- jahrzehntelange Duldung/Akzeptanz dürfte Verantwortung auslösen...Gewohnheitsrecht??

Forderung:

- Sofortige Einstellung der Aktivitäten
 - Erörterung mit den Landkreisen, Städten und den Betroffenen – Ziel: Erhalt vor Wegnahme
 - Ermessensausübung im Einzelfall
 - Akzeptanz der Objekte als integraler Bestandteil des Straßenraumes
 - Anspruch auf gleiche Aufmerksamkeit wie bei Bäumen/Baumschauen
 - Kontrolle der Objekte analog zu Bäumen, Bauwerken etc. und Dokumentation
 - nur geringfügiger Mehraufwand zur Prüfung der Standsicherheit bei den Routinekontrollen
 - Bereitstellung von Finanzmitteln zur bedarfsweisen Instandsetzung
 - Erwartung: Einschreiten durch Politik und Leitung von Straßen NRW
 - Im Einzelfall Denkmalschutz prüfen und wertvolle Objekte unter vorläufigen Schutz stellen
-
-

Überlegungen zum Umgang mit Wegekreuzen und „Gedenkkreuzen“ auf Straßengebiet in NRW

- Zunächst Moratorium durch Straßen NRW, keine weiteren Tatsachen schaffen
- Erarbeitung von Handlungsempfehlungen, die für möglichst alle Baulasträger (sinngemäß) anwendbar sind

Grundzüge einer solchen Handlungsempfehlung könnten sein:

Historische Grenzsteine o. ä. mit einer mittleren Höhe < 1m über GOK stellen keine Gefahr dar – lediglich Sichtprüfung auf Schäden im jährlichen Turnus

Anforderungen an „Gedenkkreuze“ für Unfallopfer und deren Nutzung:

- Geringere Höhe als Leitpfosten
- B/H.Kreuz max.50/100 cm
- Leichte Holzkonstruktion (z. B. Friedhofkreuze, die vor der Grabsteinsetzung genutzt werden) Farbe: Holz-Natur
- ohne Fundamente; ohne Anfahrwiderstand, schadlos umzufahren
- max. belegte Fläche um das Kreuz 0,1m²
- möglichst weit vom Fahrbahnrand entfernt, um Unterhaltungsarbeiten wenig zu beeinträchtigen, Abstand hinter Leitposten 1,5 bis 2 m mind. jedoch außerhalb Bankette
- Duldung befristet auf max.1-2 Jahre
- Angehörigen sollten ihre Kontaktdaten hinterlassen
- Weitere Einzelheiten in Abstimmung vor Ort Baulasträger/Angehörige
- Keine Verkehrsbehinderung bei Besuch/ Pflege, Parken am Fahrbahnrand vermeiden, wenn, dann möglichst in einer nahegelegenen Zufahrt/Haltebucht
- Nutzung/Aufsuchen auf eigene Gefahr, nicht bei Dunkelheit oder schlechter Sicht
- Warnung der anderen Verkehrsteilnehmer/Warndreieck/Warnblinkanlage
- Bei Beachtung dieser Anforderungen braucht es keinen Nutzungsvertrag

Anforderungen an vorh. massive Wegekreuze (Naturstein, Metall, Beton, Holz)

- Akzeptanz der Objekte als Bestandteile des Straßenraumes
- Erhalt vor Wegnahme/Umsetzung/Rückbau
- Erfassung/Dokumentation in einem Kataster
- Kontrollen 1-2x pro Jahr: Sicht- und handnahe Prüfung; ggfls. mit Messgerät
- Mängel dokumentieren
- Umgehende Behebung von Mängeln, welche die Standsicherheit gefährden
- Rückbau von abgängigen Wegekreuzen nach vorheriger Abstimmung zwischen dem Straßenbaulasträger und der Stadt/Gemeinde
- HH- Mittel bzw. deren Bereitstellung prüfen

Geltung als Empfehlungen zunächst für 3 Jahre; danach Bewertung/Evaluation

Lernen aus Corona, Krieg und Krise

Leitplanken für eine zukunftsorientierte Heimatpflege im Kreis Höxter

- Wir treten im Sinne des WHB-Leitbildes für eine moderne, integrative, aufgeschlossene und inklusive Heimatpflege ein und begreifen Heimat als dauerhaften Gestaltungsauftrag.
- Auf Nachhaltigkeit gerichtetes ehrenamtliches Dorf-, Vereins- und Kirchenengagement trägt unsere Dorfgemeinschaften und stärkt deren Resilienz. Wir analysieren die Lage unserer Dörfer gemeinsam mit allen Dorfakteuren/innen und entwickeln aus dem Leitmotto „Sorgende Dörfer in einer progressiven Provinz“ tragfähige Zukunftsperspektiven. Dorfentwicklungskonzepte, Dorfmonitoring und Dorfcoaching können uns dabei wertvolle Hilfestellungen leisten.
- Dorfbudgets in Verbindung mit Beteiligungs- und Entscheidungsformaten vor Ort stärken unsere Dorfgemeinschaften. Dies fordern wir nachdrücklich ein.
- Digitalisierung ist ein unumkehrbarer Megatrend, der (auch) in Bürgerhand gehört und dessen Chancen und Möglichkeiten wir für unsere ehrenamtliche Arbeit und unsere Dörfer wirksam nutzen.
- Heimat für alle zu gestalten, bedeutet Vielfalt und Diversität zu akzeptieren. Heimat wächst insbesondere mit der Gewinnung von Frauen als Akteurinnen in verantwortungsvollen Positionen. Ihre Talente und Fähigkeiten sind für eine gelingende Heimatpflege unverzichtbar.
- Wir bringen unsere Belange selbstbewusst und nachdrücklich in Diskussionen und Entscheidungsprozesse ein und verschaffen der Heimatpflege und dem bürgerschaftlichen Engagement angemessene Relevanz und Resonanz.
- Trotz aller Risiken und Krisen bleiben wir optimistisch; wir zeigen durch unser ehrenamtliches Engagement Haltung, sind Vorbild für andere und fördern Demokratiebewusstsein.
- Ehrenamt bedarf der Unterstützung, Anerkennung, Wertschätzung und Förderung durch passgerechte Strukturen und einfach zugängliche Förderprogramme. Wir treten für ein bedarfsgerechtes Ehrenamtsdesign ein, nehmen Behörden und Verwaltungen in die Pflicht und erwarten Kommunikation und Beteiligung auf Augenhöhe.
- Schulungs- und Förderangebote, Informationen, Newsletter und weitere Quellen werten wir sorgfältig aus. Wir informieren uns gegenseitig und bilden Netzwerke.
- Wir sparen Energie, sind im Umgang mit Ressourcen kreativ und haben die Belange des Klima- und Umweltschutzes im Blick. Debatten über mögliche Zielkonflikte führen wir offen und vorbehaltlos. Wir wägen sorgfältig ab und sprechen - wo immer notwendig - Fehlentwicklungen deutlich an. So werden wir unserer Gesamtverantwortung für unsere Mitmenschen, unsere Dörfer und Städte sowie für Landschaft und Natur im Kulturland Kreis Höxter dauerhaft gerecht.

Brakel, im März 2023

Kreiswettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft" 2023-2024
- Begehung 2024 -
Bereisungsplan vom 15.04 – 24.04.2024



Mo. 15.04.2024

9.00 Uhr – 9:30 Uhr

10.15 Uhr – 10.30 Uhr
10.40 Uhr - 11.55 Uhr
12.15 Uhr - 13.30 Uhr
14.00 Uhr - 15.45 Uhr

LWK Brakel, Konferenzraum

Eröffnungsbesprechung (nicht öffentlich)
Borlinghausen (**Begrüßung Teutonia Klippenhalle**)
Borlinghausen (1,15 Std.)
Pause (REWE Willebadessen Goeken backen)
Peckelsheim (1,45 Std.) **kath. K**

Di. 16.04.2024

9.00 Uhr - 10.15 Uhr
10.45 Uhr - 12.00 Uhr
12.15 Uhr - 13.45 Uhr
14.00 Uhr - 15.00 Uhr
15.15 Uhr - 16.15 Uhr

Willegassen (1,15 Std.) **Glockenhäuschen**
Ikenhausen (1,15 Std.) **K**
Pause (REWE Borgentreich Goeken backen)
Eissen (1,00 Std.) Projekt Umbau Hüssenberghalle
Besprechung Hüssenberghalle

Mi. 17.04.2024

9.00 Uhr - 10.15 Uhr
10.45 Uhr - 12.00 Uhr
12.15 Uhr - 13.45 Uhr
14.00 Uhr - 15.15 Uhr

Engar (1,15 Std.) Höpperhalle
Helmern (1,15 Std.) **St. Kilian Halle**
Pause (REWE Willebadessen Goeken backen)
Niesen (1,15 Std.) **K**

Do. 18.04.2024

9.00 Uhr - 10.15 Uhr
10.50 Uhr - 12.20 Uhr
12.30 Uhr - 15.30 Uhr

Calenberg (1,15 Std.) **Spielplatz Wettesinger Weg/ Dorfstr.**
Dössel (1,30 Std.) **K**
Pause/ Besprechung Dorftreff Dössel (imbiss ist vor Ort)

Mo. 22.04.2024

9.00 Uhr - 10.00 Uhr
10.30 Uhr - 11.30 Uhr
12.00 Uhr - 13.15 Uhr
13.30 Uhr - 14.30 Uhr
15.00 Uhr - 16.00 Uhr

Ossendorf (1,00 Std.) **Projekt Dorfarchiv (neben d. Kirche)**
Hohenwepel (1,00 Std.) **Projekt Streuobstwiese**
Pause (Goeken Cafe Warburg, Hauptstr. 73)
Rösebeck (1,00 Std.) **Projekt Umweltprojekte Rentner**
Körbecke (1,00 Std.) **Projekt Beleuchtung Ehrenmal**

Di. 23.04.2024

9.00 Uhr - 10.15 Uhr
10.45 Uhr - 12.15 Uhr
12.30 Uhr - 14.00 Uhr
14.15 Uhr - 15.45 Uhr

Muddenhagen (1,15 Std.) **K**
Bühne (1,30 Std.) **K**
Pause (REWE Borgentreich Goeken backen)
Borgholz (1,30 Std.) **Feuerwehrgerätehaus**

Mi. 24.04.2024

9.00 Uhr - 10.30 Uhr
11.00 Uhr - 12.00 Uhr
12.30 Uhr - 16.00 Uhr

Bödexen (1,30 Std.)
Godelheim (1,00 Std.) **Projekt Dorfgemeinschaftshaus**
Pause/ Abschlussbesprechung Kreishaus II, Höxter

Bekanntgabe der Ergebnisse:

Montag, 06.05.2024, 16.00 Uhr im Infozentrum der Landwirtschaftskammer,
Bohlenweg 3, 33034 Brakel

Preisverleihung und Urkundenvergabe:

24. KW im Siegerort des diesjährigen Kreiswettbewerbs

Begehung 2024**Ortschaften der Städte Höxter, Warburg, Willebadessen, Borgentreich**

Städte		Ortschaften	Einwohnerzahl	korrigiert	Zeit Std.
Höxter	1	Godelheim			1,00
		Bödexen	795		1,30
Warburg	2	Dössel	650	686	1,30
		Calenberg	450	460	1,15
		Ossendorf			1,00
		Hohenwepel			1,00
Willebadessen	7	Borlinghausen	440	461	1,15
		Eissen			1,00
		Engar	279	273	1,15
		Helmern	160	158	1,15
		Ikenhausen	134	127	1,15
		Niesen	514	517	1,15
		Peckelsheim	1828	1832	1,45
Willegassen	61	62	1,15		
Borgentreich	3	Borgholz	1.050	1.079	1,30
		Bühne	1.100	1.163	1,30
		Muddenhagen	191	202	1,15
		Rösebeck			1,00
		Körbecke			1,00

13 Ortschaften im Wettbewerb

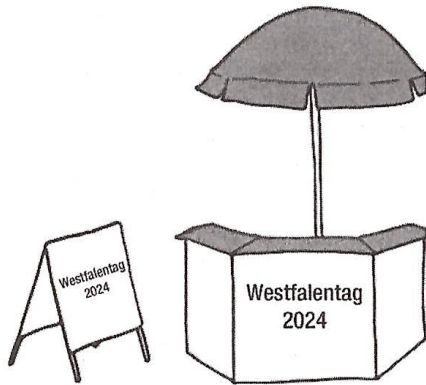
6 Projektbewerbungen

PRÄSENTIEREN SIE IHREN VEREIN MIT EINEM INFOSTAND AUF DEM WESTFALENTAG AM 25. MAI 2024 IN SIEGEN!

Der in jährlicher Folge in wechselnden Städten Westfalens stattfindende Westfalentag ist ein großes kulturelles und kulturpolitisches Forum. Es vernetzt Aktive aus der westfälischen Engagementlandschaft, die sich tagtäglich für Kultur, Natur und lebenswerte Orte stark machen.

Der 67. Westfalentag findet anlässlich des **800-jährigen Stadtjubiläums 2024 in Siegen** statt. In der Siegerlandhalle treffen sich Heimatengagierte aus ganz Westfalen.

Unter dem Motto **„Heimat braucht Haltung – Engagement für Zusammenhalt und Demokratie“** soll es in diesem Jahr vor allem um das Thema Demokratiestärkung gehen.



Im Foyer der Stadthalle Siegen können sich Vereine und Multiplikatoren den Gästen mit einem Infostand präsentieren. Wenn es dabei einen Bezug zum Thema Nachhaltigkeit gibt, wäre das besonders schön.

Dadurch entstehen Ihnen selbstverständlich keine Kosten vor Ort. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Alle Akteurinnen und Akteure an den Infoständen laden wir herzlich zur Teilnahme am Tagungsprogramm und zum Mittagessen ein.

Interessierte wenden sich bitte bis zum 20. März 2024 für weitere Details und Anmeldung an die WHB-Geschäftsstelle: susanna.hoedt@whb.nrw oder 0251 203810-14.

LEITEN SIE DIESE BEKANNTMACHUNG GERN AN INTERESSIERTE HEIMATAKTEURE WEITER.

Der Westfälische Heimatbund e. V. (WHB) ist Dachverband für rund 600 Heimat-, Bürger- und Kulturvereine sowie 700 ehrenamtliche Heimatpflegerinnen und Heimatpfleger in Westfalen. Als Serviceeinrichtung vertritt der WHB rund 130.000 ehrenamtlich tätige Menschen in Westfalen. Infos unter: www.whb.nrw

67. WESTFALENTAG DES WESTFÄLISCHEN HEIMATBUNDES E. V.

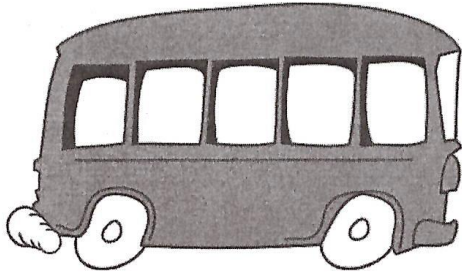
REISEN SIE GEMEINSAM MIT IHRER GRUPPE PER BUSTRANSFER ZUM WESTFALENTAG AM 25. MAI 2024 IN SIEGEN!

Der in jährlicher Folge in wechselnden Städten Westfalens stattfindende Westfalentag ist ein großes kulturelles und kulturpolitisches Forum. Es vernetzt Aktive aus der westfälischen Engagementlandschaft, die sich tagtäglich für Kultur, Natur und lebenswerte Orte stark machen.

Der 67. Westfalentag findet anlässlich des **800-jährigen Stadtjubiläums 2024 in Siegen** statt.

In der Siegerlandhalle treffen sich Heimatengagierte aus ganz Westfalen.

Unter dem Motto „**Heimat braucht Haltung – Engagement für Zusammenhalt und Demokratie**“ soll es in diesem Jahr vor allem um das Thema Demokratiestärkung gehen.



Möchten Sie mit einer Gruppe Ihres Vereins ganz bequem gemeinsam per Bus zum Westfalentag anreisen?

Der Westfälische Heimatbund bietet auf Anfrage unter bestimmten Voraussetzungen die Übernahme der Mietkosten für den Bus an.

Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. WHB-Mitgliedsvereine und Nicht-Mitgliedsvereine können sich für die Nutzung unseres Angebotes zusammenschließen.

Interessierte aus Kreisheimatpflege oder Vereinsvorständen wenden sich bitte bis zum 20. März 2024 für weitere Details zu diesem Angebot an die WHB-Geschäftsstelle: susanna.hoedt@whb.nrw oder 0251 203810-14

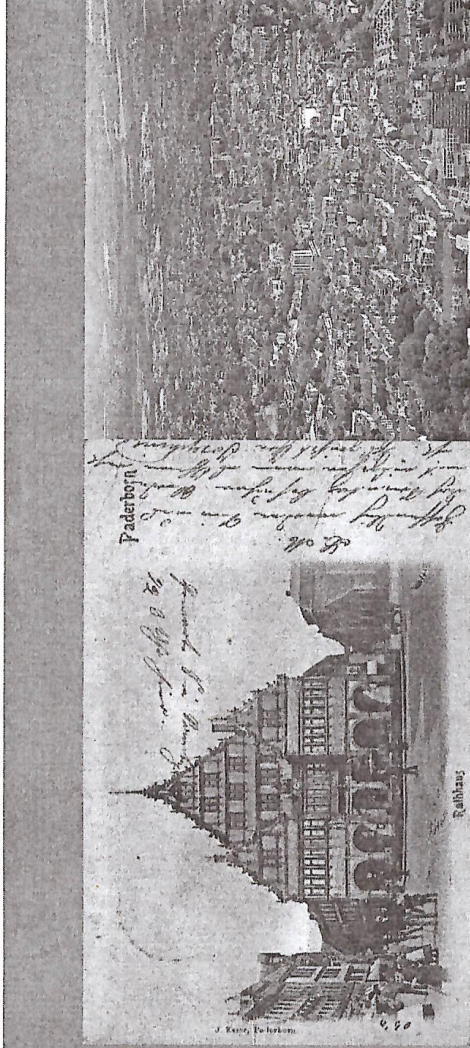
LEITEN SIE DIESE BEKANNTMACHUNG GERN AN INTERESSIERTE HEIMATAKTEURE WEITER.

Der Westfälische Heimatbund e. V. (WHB) ist Dachverband für rund 600 Heimat-, Bürger- und Kulturvereine sowie 700 ehrenamtliche Heimatpflegerinnen und Heimatpfleger in Westfalen. Als Serviceeinrichtung vertritt der WHB rund 130.000 ehrenamtlich tätige Menschen in Westfalen. Infos unter: www.whb.nrw

67. WESTFALENTAG DES WESTFÄLISCHEN HEIMATBUNDES E. V.

Die Geschichte des Rathauses in Paderborn

Ein Paderborner Rathaus wird erstmals in einer Urkunde des Stadtarchivs vom 24. Oktober 1279 erwähnt; über diesen Bau ist sonst nichts bekannt. 1473 wurde ein neues Rathaus gebaut, das sich an der Stelle des heutigen befand und das außer der Stadtwage noch Einbauten für Verkaufsstände, Gerichts- und Verwaltungsräume im Erdgeschoss und einen etwa 10 x 20 m großen Festsaal im Obergeschoss enthielt. Dieses Gebäude ist 1506 bei einem Brand teilweise zerstört worden. Zwischen 1613 und 1615 entstand unter der Leitung des Paderborner Baumeisters und Steinmetzen Hermann Baumheuer ein prächtiger Renaissancebau unter Einbeziehung von Teilen des Vorgängerbaus. Zu Beginn und zu Ende des 18. Jahrhunderts wurden umfangreiche Erneuerungsarbeiten vorgenommen. Bis Mitte des 19. Jahrhunderts wurde das Rathaus vielfältig genutzt: Im Untergeschoss befanden sich die Hauptwache, das Steueramt, das Hauptzollamt, die Stadtwage, zeitweilig auch die Feuer- und Löschgeräte, Abortanlagen, das „Abmelde- und Pass-Visierungs-Bureau“, im Obergeschoss ein geräumiger Saal für Bälle und Versammlungen, Räume für den Bürgermeister, den Magistrat, die Stadtverordneten, den Rentanten, auf dem Dachboden wurde Getreide gelagert. Von 1870 bis 1878 wurde das Rathaus umfassend saniert und umgebaut. In den 1890er-Jahren siedelte die Stadtverwaltung in das ehemalige Gaukirchloster in der Grube um. 1895 befanden sich im Rathaus nur noch Polizei, Kasse und Standesamt. Das Rathaus wurde am 27. 3. 1945 durch einen Luftangriff zerstört, nach Kriegsende nach dem historischen Vorbild wiederhergestellt. Zu Libori 1947 feierte man das Richtfest, am 28. 1. 1954 erfolgte die feierliche Einweihung. Erwähnenswert ist schließlich noch die Neugestaltung des Obergeschosses 2006/07 durch den Paderborner Innenarchitekten Rainer A. K. Brinkschröder.



Einladung zum Heimatgebietstag der Kreise Paderborn und Höxter

am 7. September 2024 im
Historischen Rathaus
in Paderborn

Veranstaltungsort:

Historisches Rathaus Paderborn
Rathausplatz 1
33098 Paderborn

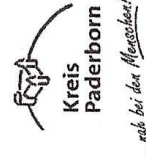
Anmeldung bis zum **31.08.2024** unter E-Mail: voss@kreis-paderborn.de oder per Telefon: 05251 308-4110 - Vielen Dank!

Fotos: Stadt- und Kreisarchiv Paderborn / Gerd Vieler

Impressum:

Geschäftsstelle der Heimatpflege
Kulturamt des Kreises Paderborn
Niederhagen 11
33142 Büren-Wewelsburg
Tel.: 05251 308-4101 / -4110
voss@kreis-paderborn.de

Einladung



Zum
Heimatgebietstag 2024
der Kreise Paderborn / Höxter
am

Samstag,
7. September 2024

ab 10.00 Uhr

im

Historischen Rathaus
in Paderborn

laden wir Sie herzlich ein!



Hans-W. Gorzolka Michael Dreier
Heimatgebietsleiter Bürgermeister
des Paderborner und der Stadt
Conveyer Landes Paderborn

Programm am Vormittag

9.30 Uhr
Eintreffen der Teilnehmer

10.00 Uhr
Begrüßung
Heimatgebietsleiter Hans-Werner Gorzolka

Grußworte
Landrat Christoph Rütter (o.V.i.A.)
Stellv. Bürgermeister Dieter Honervogt

10.30 Uhr
Die Museumslandschaft in der Stadt Paderborn
(Dr. Andreas Neuwöhner, Stadtmuseum Paderborn)

11.00 Uhr
Die Museumslandschaft im Hochstift Paderborn
(Kirsten John-Stucke, Kreismuseum Wewelsburg)

anschl. **Aussprache zu Themen der Heimatpflege**

ca. 12.30 Uhr
Mittagessen
auf Einladung des Kreises Paderborn

Programm am Nachmittag

13.30 Uhr
Exkursionen:

- Rundgang durch die Stadt Paderborn
Michael Pavlicic

- Führung durch den Hohen Dom
N.N.

- Einsichten in das Stadtmuseum
Dr. Andreas Neuwöhner

Musikalische Begleitung

durch
Lidia Waigandt (Klavier)